

Woche des Gedenkens im Bezirk Hamburg-Nord

angeregt von der Bezirksversammlung
Hamburg-Nord
Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg
Tel.: 040 / 428 04 – 2142

AUSSTELLUNGEN

26.01. – 16.02.

Foyer in den Haspa-Filialen Dorotheenstraße 102, Jarrestraße 28 und Mühlenkamp 34 im Rahmen der Öffnungszeiten

Ausstellungen „Stolpersteine in Winterhude“. Die AnwohnerInnen-Initiative der Jarrestadt wird an mehreren Tagen vor Ort sein und die Ausstellungen begleiten.

AnwohnerInnen-Initiative-Jarrestadt in Kooperation mit der Hamburger Sparkasse
Regionalbereich Uhlenhorst-Winterhude
und dem Goldbekhaus Winterhude / Eintritt frei

04.02. – 28.02.

Foyer und 1. Stock des Barmbek°Basch, Wohldorfer Str.30
Politische Körper – Tanz als Möglichkeit des Widerstands
Vom Bruch kultureller Entwicklungen durch den Nationalsozialismus und den Möglichkeiten aktueller Rezeptionen

VERANSTALTUNGEN

03.01., 07.02. und 06.03., jeweils 14 – 17 Uhr

Informationszentrum NS-Zwangsarbeit, Wilhelm-Raabe-Weg 23 (Nähe Flughafen; S-Bf. Flughafen)
Führung durch die Dauerausstellungen
„Zwangsarbeit im Norden Hamburgs 1943 – 45“ und
„Leidensweg und Behauptung: Matla Rozenberg“
Willi-Bredel-Gesellschaft

Freitag 08.01., 19.30 Uhr

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3
Lesung mit **Esther Bejarano** aus ihrem Buch
„Erinnerungen“
Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band
gegen rechts“

20 Uhr Live-Konzert: „La Vita Continua“
Die Bejaranos & Microphone Mafia
Eintritt € 5,-, erm. € 1,- VVK an der Museumskasse
Abendkasse vorhanden.
In Kooperation mit Freunde des Museums der Arbeit e.V.,
Landeszentrale f. politische Bildung, Auschwitzkomitee
Hamburg und VVN-BdA Barmbek
Einlass 18 Uhr – 19.30 Uhr

Sonntag 17.01., 11 Uhr

Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a
Musikalische Matinee: Unvorhörsehbar – S'iz di velt groys genug ...
Unvorhörsehbar spielen Balkan-, Roma- und Klezmermusik und singen in Romani, Jiddisch, Griechisch, Serbisch und Ungarisch. Die Kraft des Ursprünglichen in dieser Musik und die Freude am Improvisieren inspiriert – und was entsteht, ist unvorhörsehbar.
Regine Beinlich (Klarinette, Tarogato, Flöten), Wittich Fischer (Bratsche, Ukulele), Petra Frühling (Gesang, Perkussion), Birte Hanefeld (Gesang, Akkordeon, Gitarre), Brigitte Heinrich (Violoncello)
Eintritt: Spende in den Hut
Veranstalter: Kulturhaus Eppendorf

Montag 18.01., 19 Uhr

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3
Große Freude, große Aufregung
Fußball spielende Zwangsarbeiter in Hamburg im Zweiten Weltkrieg.
Katja Hertz-Eichenrode und Herbert Diercks.
In Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme /
Eintritt frei

Freitag 22.01., 20 Uhr

Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a
Duo NIHZ: Shoa-Suite – Lieder aus dem Holocaust
Konzert mit Erläuterungen über Musik aus dem und über den Holocaust, entstanden in der Zeit um den Zweiten Weltkrieg, teils in Konzentrationslagern.
Lieder voller Trauer und Angst, aber auch Widerstandslieder voller Mut.
Bobby Rootveld (Gitarre, Gesang, Perkussion) und Sanna van Elst (Gesang, Blockflöten, Melodica, Glockenspiel) arbeiten seit 2001 zusammen unter dem Namen Duo NIHZ, die Abkürzung für Niet In Het Zwart, auf Deutsch: keine schwarzen Kleider! Beide Interpreten studierten an der Musikhochschule Artez zu Enschede in den Niederlanden. Ihr Repertoire enthält Werke aus Renaissance, Barock, Romantik, Avantgarde, sie spielen Jazz, Pop, Rock, spanische und jüdische Musik und World Music.
Eintritt: € 10,- / erm. € 8,- / SchülerInnen € 5,-
Kulturhaus Eppendorf/Stadtteilarchiv Eppendorf

Sonntag 24.01., 17 – 19 Uhr

Kino METROPOLIS, Kleine Theaterstr. 10,
20354 Hamburg
Zur Geschichte der Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma.
Mit einer Lesung aus dem Buch
„Z3105. Der Sinto Walter Winter überlebt den Holocaust“ von Karin Guth
und dem Dokumentarfilm
„Wir haben doch nichts getan ...“
Der Völkermord an den Sinti und Roma (2006/2007,
43 Min.), Regie: Gabriele Trost.

Eröffnung durch **Esther Bejarano**, Vorsitzende, und Einleitung durch **Frieda Larsen**, stellvertretende Vorsitzende des Auschwitz-Komitees in der BRD e.V.
Veranstaltung des Auschwitz-Komitees in der Bundesrepublik Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) e.V. und dem Landesverein der Sinti in Hamburg e.V.
Bei Bedarf wird in Deutsche Gebärdensprache gedolmetscht. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Eintritt frei

Montag 25.01., 19 Uhr

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3
Zwangsarbeit in der Hamburger Kriegswirtschaft
Vortrag: Dr. Friederike Littmann, Historikerin
Eintritt frei

Donnerstag, 28.01., 10 Uhr

Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a
Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag
Garten der Frauen: Biografien von Jüdinnen, Nazi-Verfolgten und Frauen aus dem Widerstand, erzählt von Bärbel Scheidat.
Eintritt € 3,- (ohne Getränke) / Kulturhaus Eppendorf

Donnerstag, 28.01., 19 Uhr

Gedenkstätte Ernst Thälmann (GET)
Tarpenbekstr. 66 / Ernst-Thälmann-Platz
Film „Das Tribunal“ – Kindermord am **Bullenhuser Damm.**

Freitag 29.01., 10 Uhr

Zinnschmelze, Maurienstraße 19
„echt fair, ey“
Vortrag im inszenierten Raum und anschließender Diskussion mit Podiumsgästen.
Eine Veranstaltung für Schulklassen der Jahrgangsstufen 9–13, StudentInnen und junge Erwachsene von Karin Post.
Eintritt frei, Spende erwünscht

Freitag 29.01., 15 – 17 Uhr

St. Jürgen Kirche, Eichenkamp 10
Ida Ehre – Jüdische Künstlerin in Hamburg
Die Nationalsozialisten belegten die Jüdin 1933 mit einem Berufsverbot. Der Versuch, mit ihrer Familie nach Chile zu emigrieren, misslang. Sie und ihre Tochter wurden im Frauenlager Fuhlsbüttel inhaftiert. Nach Kriegsende gründete Ida Ehre die Hamburger Kammer-spiele, die sie bis zu ihrem Tod 1989 leitete. Die Wiener Historikerin Sandra Wachtel erinnert an die Ehrenbürgerin der Stadt Hamburg. Spende erwünscht / Eintritt frei

Samstag 30.01., 16.30 Uhr

Im Ehrenhain Ohlsdorfer Friedhof Bergstraße /
Nähe Haupteingang
Ehrung der Hamburger Widerstandskämpfer
Veranstalter: Gedenkstätte Ernst Thälmann

Montag 01.02., 19 Uhr

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3
Zwangsarbeit in Barmbek
Jürgen Kinter, Michael Grill, Karin Heddinga
Eine Veranstaltung der Geschichtswerkstatt Barmbek, mit einführenden Informationen, Filmausschnitten und Lesung von Zeitzeugenberichten. Eintritt frei

Montag 01.02., 20 Uhr

Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4
A Mekhaye – Klezmer Ensemble
S'iz a Mekhaye! Was für eine Freude! – Dieser Ausruf erklingt, wenn ein jiddisch sprechender Mensch von Begeisterung erfasst wird und alles seiner Umgebung mitzuteilen gedenkt. Mal melancholisch zart, mal mit Feuer zum Tanz – so zeichnet in intensiven Bildern das ambitionierte Trio seine jiddische Musik (Taly Almagor –Violine; Stefan Goreiski – Knopfakkordeon, Gesang, Rezitation; Maïke Spieker – Klarinette, Bassklarinette)
Eintritt frei, Spenden erbeten
Freunde des Stavenhagenhauses, Kommunalverein
Groß Borstel und ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter

Donnerstag 04.02., 11 Uhr

Gedenkstätte Kolafu, Suhrenkamp 98
„Sonderführungen in der Gedenkstätte Kolafu“
Mit den Zeitzeuginnen Ilse Jacob und Ursula Suhling; auch für Schulklassen gut geeignet.
Anmeldung erbeten unter: Tel.: 57145240 – VVN-BdA
Hamburg Nord und Willi-Bredel-Gesellschaft

Donnerstag, 04.02., 19 Uhr

Gedenkstätte Ernst Thälmann (GET)
Tarpenbekstr. 66 / Ernst-Thälmann-Platz
„Auch du bist in Kola Fu gewesen!“

(aus einem Gedicht Willi Hagens) Widerstandsgruppen in Lurup, Eidelstedt und Halstenbek
Vortrag und anschließende Diskussion
Referentin: Anke Schulz (Regionalhistorikerin)

Donnerstag, 04.02., 19.30 Uhr

Barmbek°Basch, Wohldorfer Str.30

Der Fall Distomo (Griechenland)

Die verweigerte Entschädigung für ein NS-Verbrechen
Veranstalter: VVN BdA Hamburg-Nord zusammen mit AK Distomo

Freitag 05.02, 19 Uhr

Goldbekhaus, Bühne zum Hof, Moorfuhrweg 9

„Biografische Lesung mit musikalischer Begleitung von Duo LieberTango und Ausstellung zum Thema ‚Stolpersteine in Hamburg-Winterhude‘. Das Leben mutiger und bemerkenswerter Menschen aus unserem Stadtteil wird in der Lesung Thema sein sowie ihre Verfolgung und ihr tragischer Tod durch die Nationalsozialisten in den 1940iger Jahren.

Veranstalter: AnwohnerInnen-Initiative-Jarrestadt und Duo LieberTango – Angel Garcia Arnés (Gitarre) und Alfons Bock (Bandoneon) – in Kooperation mit dem Goldbekhaus. Die Lesung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahre und an Erwachsene.

Eintritt: € 6,- / € 4,-, Schülergruppen ab 10 Personen € 3,- pro Person, Anmeldung für Gruppen unter info@goldbekhaus.de, Tel. 040/278 702-0/-15

Freitag, 05.02., 20 Uhr

Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

Schuhbert & Schtrumpfbert: Schmattes – Schlager und Schongsongs

Musikkabarett von und mit Stella Jürgensen und Inge Mandos, begleitet von Andreas Hecht an der Gitarre. Musikalisch-kabarettistische ‚Schmattes‘, das sind Plün- nen, Krimskrams, kleine Schätze und Lieblingsstücke aus dem Repertoire von Stella Jürgensen und Inge Mandos. Deutsche und jiddische Lieder sowie Schlager jüdischer Komponisten aus den 20er und 30er Jahren haben die beiden Sängerinnen aufgestöbert und in Szene gesetzt. Zweistimmig, unisono, im Duett oder solistisch sind ‚Schuhbert & Schtrumpfbert‘ immer für Überraschungen gut.

€ 13,-, erm. € 11,- / Kulturhaus Eppendorf

Sonntag 07.02., 11 – 13 Uhr

„Spuren der NS-Verfolgung auf dem Dulsberg“

Ein Stadteilrundgang zu Stolpersteinen im Stadtteil.

Treff: U-Bahn Alter Teichweg vor dem Backshop

Eintritt frei, Spenden willkommen

Veranstalter: Geschichtsgruppe Dulsberg e.V.

Dienstag 09.02., 19.30 Uhr

Bürgerhaus in Barmbek, Lorichsstr. 28 A

Diskussion zum Thema Flüchtlinge mit dem Schwerpunkt: **Bleiberecht für verfolgte Roma**
Veranstalter: Barmbeker Initiative Gegen Rechts in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Hamburg

Donnerstag, 11.02., ab 18.30 Uhr

Kulturpunkt Barmbek°Basch, Wohldorfer Str.30

Jean Weidt. Tanzen für ein besseres Leben – ein Theater- und Tanzprojekt

von und mit Schülern der Privaten Stadtteilschule St. Georg unter Leitung von Julia Engelhardt und Lisa Rykena, ergänzt durch eine Filmvorführung, biographische Notizen zu Jean Weidt
Veranstalter: Kulturpunkt / Eintritt: € 6,-, ermäßigt € 3,-

Donnerstag 11.02., 19 Uhr

ella Kulturhaus, Käkenflur 30

„Swing tanzen erlaubt“ mit dem Hot Swing Club – Tornado Rosenberg und Band

Konzert & Informationen zum Thema Swing.
Eintritt: € 5,- / Veranstalter: ella Kulturhaus Langenhorn
Anmeldung und Information: 040 / 533 27150

Donnerstag, 11.02., 20 Uhr

Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200

„Das Sonnenblumenhaus“

Hörspiel von Dan Thy Nguyen und Iraklis Panagiotopoulos
Anschließend Gespräch mit Dan Thy Nguyen
€ 5,- / erm. € 3,- Veranstalter: Stadtteilbüro Dulsberg

Donnerstag 11.02., 19.30 Uhr

Grüner Saal, Im Grünen Grunde 1

Filmvorführung: „Opfer der Zwangssterilisation und der Euthanasie in der NS Zeit“

Eintritt frei / Veranstalter: VVN BdA Hamburg Nord

Samstag 13.02., 14 Uhr

Stadteilrundgang mit Udo Spengler

„Damals bei uns in Groß Borstel“

Erinnerungen an Nazizeit und Krieg
Treff: Vor der Sparkasse, Ecke Borsteler Chaussee / Brödermannsweg
Veranstalter: VVN-BdA Hamburg-Nord

Sonntag 14.02., 15 Uhr

Magazin Filmtheater, Fiefstücken 8

Schnee von gestern – ein epischer Dokumentarfilm von der jungen Filmemacherin Yael

Reuveny über Familiengeschichten, die vererbt werden wie die Farbe der Augen. Eine persönliche Reise zwischen Israel und Deutschland.

Eintritt: € 7,-, Veranstalter: Stadteilarchiv Eppendorf

Mittwoch, 17.02., 18.30 Uhr

Kulturpunkt Barmbek°Basch, Wohldorfer Str.30

Sound in the Silence

Film von Jens Huckeriede zu dem gleichnamigen Projekt mit Schülern in der Gedenkstätte Neuengamme, mit einer Einführung von Griet Gähke
Eintritt: € 6,-, erm. € 3,-

Freitag, 19.02., 20 Uhr

Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

Hamburg Klezmer Band – Jiddische Musik, traditionell und modern

Die Hamburg Klezmer Band beherrscht das authentische und traditionsgetreue Spiel, ihre Seele aber ist das Erkunden neuer Wege. Aus den verschiedensten Stilistiken entsteht ein ganz eigener Sound, der das Konzerterlebnis spannend und unverwechselbar macht – eine großartige Mischung aus Tradition und Moderne.

Besetzung: Mark Kovnatskiy, einer der bemerkenswertesten Klezmer-Violinisten Europas (sowie Komponist), der Akkordeon-Virtuose und Arrangeur Stanislav Dinerman sowie der Tubist und Musiktheoretiker Mikhail Manevitch.
Eintritt: € 13,- / erm. € 11,- / SchülerInnen € 5,-
Veranstalter: Kulturhaus Eppendorf / Stadteilarchiv Eppendorf

Dienstag 23.02., 19 Uhr

Grüner Saal, Im Grünen Grunde 1

Filmveranstaltung **„Aufstand in Sobibor“**, mit Einführung Am 14. Oktober 1943 kam es im Vernichtungslager Sobibor zu einem Aufstand mit anschließender Massenflicht. Planung und Durchführung der Revolte gingen hauptsächlich zurück auf sowjetische Kriegsgefangene unter Führung des Rotarmisten Alexander Petscherski. Kooperationsveranstaltung von „Initiative MIR“ und Willi-Bredel-Gesellschaft

Donnerstag, 25.02., 19.30 Uhr

Kirchen-Gemeindesaal von St. Marien,

Am Hasenberge 44, in HH-Ohlsdorf

Filmvorführung: „Resilienz – die Kunst des Überlebens“

Film und Gespräch mit dem Zeitzeugen Dr. Hans Gärtner. Er wurde während der Naziherrschaft ausgegrenzt, verfolgt und mit dem Tode bedroht. Er überlebte die Lager Theresienstadt, Auschwitz und Schwarzheide.
Veranstalter: Kulturverein Backstube Fuhlsbüttel e.V. und die Willi-Bredel-Stiftung

Dienstag 01.03., 15 – 17 Uhr

Begegnungsstätte Martinstr. 33, 20251 Hamburg

Maria Koser vom Stadteilarchiv Eppendorf erzählt über das große Projekt Stolpersteine in Hamburg.

Eintritt frei, (Kuchen-) Spenden willkommen.

Woche des Gedenkens 2016

Auschwitz

darf niemals in
Vergessenheit geraten

Feierstunde
der Bezirksversammlung
Hamburg-Nord
27.01.2016, 18 Uhr
Großer Sitzungssaal
Robert-Koch-Straße 17
20249 Hamburg

mit der
Zeitzeugin
Marione Ingram

Musik:
ZINQ

